



# 7 WOCHEN NEUE SICHT

## ÜBERRASCHEND ANDERS

BRIEF 1

### LIEBES PAAR,

vielleicht stimmt Ihr mir zu? Vertraute, gute Routine im Alltag entlastet uns und ist eine sinnvolle Sache, um unser kunterbuntes Leben gut zu bewältigen. Gott sei Dank müssen wir die Welt nicht jeden Morgen neu erfinden! Zugleich ist das Leben gerne für Überraschungen gut. Es lockt unsere Bereitschaft heraus, auch andere Perspektiven zuzulassen. Veränderungsschritte zu wagen. Beides ist wichtig. Eine stimmige Balance zu finden begleitet uns Menschen wohl als kontinuierlicher Prozess. Auch im Leben als Paar.

Bis Ostern werdet Ihr unsere acht Briefe „Neue Sicht“ erhalten. Darin findet Ihr ganz unterschiedliche Blickwinkel auf das gemeinsame Leben. Mit Anregungen, diese Blickwinkel einmal selbst einzunehmen. Das könnte eine besondere Fastenzeit werden: Ich verzichte auf meine gewohnte Sicht! Ich öffne die Türen altbekannter Gewissheiten und trete aus meiner Komfortzone heraus. Mag sein, dass die Scharniere leicht knirschen beim Aufmachen. Zugleich wird der Blick frei: Neue Sicht eben.

Vertrautes kann neu kostbar aufleuchten, wo es trägt. Es darf sich auch wandeln, wo es zu mehr Lebensfreude führt. Das verspricht, interessant zu werden. Eine gute Chance, auch gemeinsam die Balance zu erneuern.

*Liebes Paar, dieses Jahr wollen wir gerne vom „Sie“ ins „Euch“ wechseln. Für uns ein Ausdruck, dass wir gemeinsam miteinander unterwegs sind. Wir danken für Euer freundliches Entgegenkommen.*

Liebes Paar, Haushalt ist (auch) in unserer Partnerschaft ein Thema. Ich gestehe, ich koche einfach nicht gern. Daher standen mein Mann und ich schon immer abwechselnd am Herd. (Zugegeben: Ich häufiger!) Als ich meinem Mann vergangenes Jahr mit etwas Bauchweh eröffnete, dass ich in nächster Zeit den Kochlöffel nicht mehr in die Hand nehmen möchte, konnte er mich gut verstehen. Drei Tage lang. Dann führten wir sehr lebhaft Diskussionen über Erwartungen aneinander und festgefahrene Rollenbilder. Das hatte ich erwartet.

Überraschend anders waren im Gesprächsverlauf jedoch die Gedanken und Ideen, die mein Mann einbrachte: Ich war überrascht, dass seine Sorge vor allem war, wie wir als Paar gemeinsame Zeiten sichern können. Und als er mitten in der Aufzählung: „Wer macht hier eigentlich

was für wen?!“ stoppte und vorschlug: „Jetzt lass uns einfach mal abwechselnd aufzählen, für was wir uns eigentlich danken“, war ich ein weiteres Mal überrascht. Das hatte ich nicht erwartet. Unsere Lösung? Wichtiger als die Kochfrage: Mehr Verständnis für das, was uns jeweils wichtig ist sowie die Entdeckung, dass es überraschend mehr und andere Spielräume gibt, als wir denken. Und konkret? Wir haben die Wahlmöglichkeiten erweitert: Warum nicht wochenweise abwechseln, statt warm auch mal kalt essen, zum Picknick losziehen, die Pizza kommen lassen, modernen Tauschhandel einführen („Wenn du kochst, dann erledige ich die Abrechnung...“) ... und ab und an diskutieren wir. C' est la vie – so ist das Leben.

*Claudia Leide*

### Liebes Paar,

*wir wünschen Euch gute Wochen, auch wenn uns Corona weiterhin herausfordert. Ihr seid bundesweit mit etwa 10.000 weiteren Paaren mit den „7 Wochen Neue Sicht“ Briefen unterwegs. Wir finden das ermutigend und wünschen Euch eine anregende Zeit damit. Wählt aus unseren Briefen das aus, was Euch anspricht. Das andere bewegt vielleicht ein anderes Paar.*

*Schaut gerne auch auf unsere Webseite [www.7Wochenneuesicht.de](http://www.7Wochenneuesicht.de). Dort findet Ihr bei Interesse vertiefende spirituelle Impulse zu den jeweiligen Wochenthemen.*

*Eine Möglichkeit mit uns ins Gespräch zu kommen, ist per E-Mail unter [dialog@7Wochenneuesicht.de](mailto:dialog@7Wochenneuesicht.de)*

*Herzliche Grüße*

*Das Redaktionsteam*

*Mechthild Alber (Rottenburg-Stuttgart), Maria Feldes (Limburg), Georg Kalkum, Regina Oediger-Spinrath, Eva Scharr (alle Köln), Claudia Leide (Dresden), Yvonne Schmitt (Freiburg), Kerstin Steffe (Augsburg)*

## ÜBERRASCHEND ANDERS

Du und ich: wir sind für Überraschungen gut!  
Nein, die Wahrheit ist:  
Du und ich, wir sind so festgelegt.  
Ich glaube nicht,  
dass du noch für Neues zu bewegen bist.  
Dass Veränderungen zwischen uns möglich sind.  
Dass ich dich noch überraschen kann.  
Es ist doch so,  
dass unsere Rollen so eingefahren sind.  
Warum sollte ich glauben,  
dass wir die Kraft haben, neue Wege zueinander zu finden.  
Dass wir aus der Routine aussteigen können.  
Ist es nicht so,  
dass uns im Lauf der Zeit unser Alltag bestimmen wird.  
Es stimmt nicht!  
Beziehung bleibt kein lebendiges Abenteuer!  
Es wäre gelogen, würde ich sagen:  
Unsere Beziehung ist für Überraschungen gut.  
*Claudia Leide*

*Einladung: Lest einander den Text laut vor. Von oben nach unten.  
Dann: von unten nach oben. Wer beginnt?*

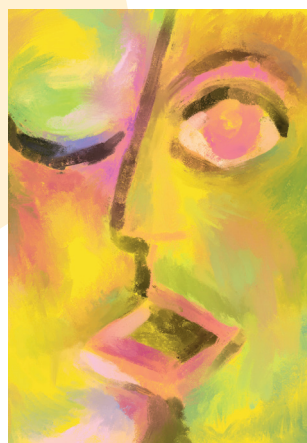


Bild: © Marion Schmidt

**„Wenn es nur eine einzige Wahrheit gäbe,  
könnte man nicht hundert Bilder über  
dasselbe Thema malen.“**

*Pablo Picasso*

## IMPULSE: „ÜBERRASCHEND ANDERS“ LÄDT ZUM BEWUSSTEN EXPERIMENTIEREN EIN

- | Welche kleine Alltäglichkeit könnt Ihr in dieser Woche (vielleicht sogar durch die Fastenzeit hindurch) einmal „anders“ machen? Wechselt z.B. – insofern Ihr feste Plätze habt – Euren Sitzplatz beim Essen und nehmt aus dieser Perspektive wahr: Was seht Ihr von dort aus, was verändert sich evtl. im Erleben? Oder tauscht für eine Nacht die Betten und erzählt Euch vor dem Einschlafen, was Euch von dort aus durch den Kopf geht. Oder kocht einmal anders als gewohnt: orientalisches, mediterranes, böhmisches ... Im Internet finden sich viele Rezepte.
- | „Überraschend anders“ war und ist auch Vieles in der Zeit von Corona und hat uns vor neue Herausforderungen gestellt. Was war für Euch „überraschend anders“? Welche Erfahrungen habt Ihr gemacht?
- | In Abgrenzung zu unseren menschlichen Vorstellungsbildern wird auch Gott gerne „der ganz Andere“ genannt. Das meint auch, stets weiter oder größer von Gott zu denken. Egal, welche Vorstellung Ihr von „Gott“ habt, was würde es bedeuten, wenn Ihr das auch auf Euer Gottesbild übertragt? Wenn Ihr z.B. zum Bild der Väterlichkeit auch das der Mütterlichkeit stellt, zum Bild „Gott über uns“ auch „Gott in uns“ ... Könnte die Einladung zu „neuer Sicht“ auch in dieser Beziehung inspirieren? Erzählt einander davon!